

BERN QUARTIERT^{IV}

DIESSEITS UND JENSEITS DER AUTOBAHN



MEDIENDOKUMENTATION

Premiere **Samstag, 4. September 2021, 14.00 Uhr**
Treffpunkt Tramhaltestelle «Wittigkofen» (Linie 8)

Kontaktpersonen Markus Flück (Projektleiter), 079 758 76 08
Manuela Angst (Vorsitz der Geschäftsleitung Bern Welcome), 079 815 03 90
Laura Binz (Präsidentin StattLand), 079 581 38 75
Adrian Schild (Geschäftsleiter StattLand), 079 602 43 20

Dank an



Inhalt

1. Presstext: Kurzfassung.....	2
2. Presstext: Detailfassung	2
3. Projektteam.....	4
4. Premiere und Durchführungen	4
5. Projektträgerschaft	5

1. Presstext: Kurzfassung

BERN QUARTIERT^{IV} – DIESEITS UND JENSEITS DER AUTOBAHN

[Premiere 4. September 2021, 14.00 Uhr]

Im Zentrum des gemeinsamen Projekts von Bern Welcome und StattLand stehen die mitwirkenden Personen und deren Geschichten. Mit fachlicher Unterstützung der Bevölkerung und der Quartierorganisationen entwickelten die beiden Partner im Berner Stadtteil IV einen Quartierrundgang unter Einbezug verschiedener Bewohner*innen. Die involvierten Personen vermitteln ein lebendiges Bild, da sie selbst Teil der Geschichte(n) sind, über die sie erzählen. Damit ergibt sich ein eigener, überraschender Zugang zu diesem Berner Stadtteil. Zu den Spielplätzen in Wittigkofen und deren liebevollen Namen. Zum Kulturlokal, das mit viel Herzblut Musikschaffenden aus der ganzen Welt eine Bühne bietet. Zum Quartierladen, der nicht nur mitten im Quartier steht, sondern durchs Quartier überhaupt ermöglicht wird. Zum Zentrum Paul Klee und seiner Nachbarschaft, diesseits und jenseits der Autobahn. Überhaupt, diese Autobahn: Sie ist die graue Spur, der rote Faden, aus dem der Rundgang gewoben ist. Die Rundgangroute mäandriert entlang der Autobahnschneise, welche den Stadtteil ebenso zusammenhält wie trennt. Anregende Kontraste entstehen auf engem Raum, die dazu einladen, das eigene Wohnumfeld mit anderen Augen zu sehen, im Stadtteil IV und darüber hinaus.

2. Presstext: Detailfassung

BERN QUARTIERT^{IV} – DIESEITS UND JENSEITS DER AUTOBAHN

[Premiere 4. September 2021, 14.00 Uhr]

Bern Welcome und StattLand entwickeln gemeinsam partizipative Stadtteilrundgänge. Das Modell für diese Rundgänge – welche mittelfristig in allen Stadtteilen angeboten werden sollen – wurde als Pilotprojekt im Stadtteil IV erarbeitet. Ziel ist es, Rundgänge «vom Stadtteil für den Stadtteil» zu konzipieren. Die Rundgänge richten sich grundsätzlich an die gesamte Bevölkerung des Stadtteils und an Interessierte darüber hinaus. Die Teilnehmer*innen sollen Nützliches und Interessantes erfahren, aber auch Überraschendes über ihr eigenes Lebensumfeld.

Mitarbeitende der beiden Partnerorganisationen übernehmen auf den Rundgängen die Moderation. Gemeinsam mit den Teilnehmer*innen besuchen wir verschiedene Standorte in den Quartieren und kommen so mit Menschen vor Ort ins Gespräch. Die Bewohner*innen ermöglichen uns Einblicke in ihr Quartier, wir widmen uns dabei der Vielfalt und den Gegensätzen in den Quartieren.

Inhalte und Standorte des Rundgangs

Dieser Rundgang handelt vom Aufwachen in der Wohnbausiedlung Wittigkofen und von deren Spielplätzen, alle mit ihren liebevollen Eigennamen. Vom Kulturlokal Goscho, das mit viel Herzblut Musikschaffenden aus der ganzen Welt eine Wohnzimmerbühne in einer ehemaligen Metzgerei bietet. Vom Quartierladen im Murifeld,

der nicht nur mitten im Quartier steht, sondern durchs Quartier überhaupt ermöglicht wird. Vom Zentrum Paul Klee und seiner Nachbarschaft, diesseits und jenseits der Autobahn. Überhaupt, diese Autobahn: Sie ist die graue Spur, der rote Faden, aus dem der Rundgang gewoben ist. Die Rundgangroute mäandriert entlang der Autobahnschneise, welche den Stadtteil IV ebenso zusammenhält wie trennt. Anregende Kontraste entstehen dadurch auf engem Raum, die dazu einladen das eigene Wohnumfeld mit anderen Augen zu sehen, im Stadtteil IV und darüber hinaus.

Partizipation

Der Ausgangspunkt bildet der schillernde Begriff der Partizipation. Er ist in aller Munde. Vielschichtig, komplex und je mehr man sich mit ihm beschäftigt, umso ambivalenter. Denn Partizipation kann vieles sein – nimmt man sie ernst, ist sie anspruchsvoll und es ist herausfordernd ihren Ansprüchen gerecht zu werden. Es stellen sich die grundsätzlichen W-Fragen: Partizipation von wem, wie, wann, wo – und warum eigentlich?

Gleichzeitig ist Partizipation, wie so vieles, eine Handlungsfrage. Wir haben sie so beantwortet, dass wir den Rundgang als Bühne für das alltägliche Erleben der Quartierbewohner*innen verstanden haben. Wir haben sie als Einladung verstanden. Eine Einladung zum Mitmachen. Dabei haben wir viel zugehört, entdeckt und Gespräche geführt und so selbst einen neuen Bezug zu diesem Stadtteil entwickelt. Einem Stadtteil, der auf den ersten Blick nicht besonders attraktiv scheint, durch wenige Restaurants und viel Verkehr gekennzeichnet ist. Bei genauerem Hinschauen tun sich aber überall eigene kleine Welten auf. Der Stadtteil mit seinen rund 30'000 Einwohner*innen ist sehr vielfältig und hat einiges zu bieten. Der Rundgang kann dabei nur eine Teilansicht darstellen. Wir haben versucht, zusammen mit den Mitwirkenden, in diesem kleinen Ausschnitt die Vielfalt des Stadtteils anklingen zu lassen.

Die Stärke des Rundgangs ist es, dass die Personen und ihre Geschichten die Hauptrolle spielen. Der Rundgang lebt von seinen Mitwirkenden. Darum ging es bei diesem Projekt. Die Standorte erhalten ihre Lebendigkeit dadurch, dass die Personen an diesen Orten leben, davon erzählen und damit Teil von ihnen sind. Dabei fällt auf, dass dem Spiegeln von Innen- und Aussenperspektiven eine wichtige Rolle zukommt. Die Innen- und Aussenwahrnehmung können stark voneinander abweichen und stehen gleichzeitig in einem Wechselverhältnis, welches die Identität prägt. Alle Protagonist*innen verkörpern jeweils eine eigene Form dieser Identifikation, der Art des Engagements und der Verbundenheit mit ihrem Quartier. Dabei ergeben sich immer wieder überraschende Einblicke in teils versteckte Quartiernischen. Es werden visionäre Formen der Selbstorganisation präsentiert und die Bedeutung von Kultur und Kulturinstitutionen für das Zusammenleben und Begegnen im Stadtteil ausgelotet.

3. Projektteam



Markus Flück (Projektleiter), geb. 1986, schloss das Studium in Soziologie an der Universität Bern mit einem Master ab. 2018 begann er ein Zweitstudium in Sozialer Arbeit mit Schwerpunkt Soziokulturelle Animation an der Hochschule Luzern. Er ist Mitarbeiter in Ausbildung bei der Vereinigung Berner Gemeinwesenarbeit (VBG). Seit 2014 ist er bei StattLand als Rundgangleiter und Schauspieler in diversen Rundgängen tätig. Er lebt in Bern.



Anic Heiz, geb. 1981, studierte an der Universität Bern Englische Sprach- und Literaturwissenschaft sowie Erziehungswissenschaft. Sie arbeitet als Englischlehrerin am Berufsbildungszentrum in Olten. 2006 kam sie als Rundgangleiterin zu StattLand. «Bern quartiert^{IV}» ist der dritte Rundgang, den sie mitentwickelte. Zudem engagiert sie sich im Vorstand von StattLand. Sie lebt zusammen mit ihrer Familie im Berner Stadtteil IV.



Daniel Hornung, geb. 1951, studierte an der Universität Bern Volkswirtschaft, Betriebswirtschaft und Soziologie. Seine berufliche Tätigkeit erstreckte sich auf die Bereiche Raumplanung, Demografie und Wohnungswesen, unter anderem in einem eigenen Büro in Bern. Seit 2011 ist er Rundgangleiter, seit 2013 auch Vorstandsmitglied bei StattLand. Er lebt in Bern.



Carmen Schürch, geb. 1958, arbeitete als Kunsthändlerin in New York und in Bern, seit 2011 ist sie bei Bern Welcome als Stadtführerin tätig. Sie führt in drei Sprachen offizielle Stadtrundgänge und verschiedene Themenführungen durch. Sie lebt im Berner Stadtteil IV.

4. Premiere und Durchführungen

Premiere	Samstag, 4. September 2021, 14.00 Uhr
Weitere Durchführungen	Samstag, 11. und 18. September 2021, 14.00 Uhr
Start und Ende der Route	Tramhaltestelle «Wittigkofen» (Linie 8) bis Zentrum Paul Klee
Anfahrt	Mit Tram 8 bis Haltestelle «Wittigkofen»
Dauer	ca. 1 Std. 40 Min.
Preise	Einzelperson Fr. 25.- reduziert Fr. 20.- Berner Kulturlegi Fr. 6.- Kinder bis und mit 12 Jahre und mit dem Kultur-GA gratis

5. Projektträgerschaft

Das gesamte Angebot an Stadtrundgängen findet sich unter www.bern.com/stadtfuehrungen oder www.stattland.ch.

Bern Welcome

Bern Welcome ist die Destination Management Organisation der Destination Bern (Stadt Bern, Laupen, Oberaargau, Emmental und Gantrisch), welche die verschiedenen Akteure innerhalb und entlang der touristischen Dienstleistungskette zusammenbringt. Den Vernetzungsgedanken im Fokus, positioniert und entwickelt Bern Welcome die Destination und stärkt ihre Wettbewerbsfähigkeit im Markt auf innovative und ressourcenschonende Weise.

StattLand

Seit über 30 Jahren entwickelt StattLand thematische und szenische Stadtrundgänge in Bern. Diese geben Einblick in Kultur, Geschichte, Gesellschaft und Politik der Stadt Bern und bestechen durch ihre einzigartige Kombination aus Wissen, Erlebnis und Kunst. Die Informationen werden durch Schauspielszenen ergänzt, was den Führungen eine zusätzliche Dimension verleiht – oder sie werden ausschliesslich von Schauspielenden geleitet.

Die Form der Rundgänge dient einer niederschweligen Vermittlung von teilweise komplexen Themen. Das Angebot zeichnet sich durch ein thematisch aktuelles und breit gefächertes Programm aus. StattLand ist kein Sightseeing-Anbieter, denn wir richten uns hauptsächlich an lokale und regionale Besucherinnen und Besucher.

Die Umsetzung des breiten Angebots und die Art und Weise der szenischen Stadtführungen erfordert eine enge Zusammenarbeit mit Künstlerinnen und Fachexperten. Unter anderem arbeiten Schauspielerinnen, Musiker, Regisseurinnen, Theaterpädagogen und Dramaturginnen Hand in Hand mit Historikerinnen, Geografen, Kunsthistorikerinnen und Stadtplanern sowohl an der Ausarbeitung neuer Rundgänge als auch bei deren Durchführung auf der Strasse. Gerade die Kombination dieser beiden auf den ersten Blick sehr unterschiedlichen Welten führt zu der spezifischen Art der Vermittlung, für die StattLand bekannt ist.